

# Die Krisenversicherung

Vermögen sichern  
leicht gemacht!





Liebe Leser,

seit einiger Zeit erleben wir einen Abwertungswettlauf der großen Währungen. Einige Beobachter sprechen sogar von einem Währungskrieg. Ganz so weit möchte ich nicht gehen. Es gibt jedoch in vielen Ländern den starken Wunsch der Regierungen und Notenbanken, die eigene Währung abzuschwächen. Ein Trauerspiel, wenn Sie bedenken, dass die Notenbanken früher als „Hüter der Währungen“ galten.

Insbesondere der Euro wurde in jüngerer Vergangenheit massiv gegenüber dem US-Dollar abgewertet. Und jetzt kommt noch der mögliche EU-Austritt Großbritanniens als Gefahr für den Euro hinzu. Ein Austritt von Großbritannien, eines der wirtschaftlich größten Länder Europas, hätte katastrophale Effekte auf die Stabilität der gesamten Eurozone. Daneben hat erst im letzten Jahr die Schweizer Notenbank die Notbremse gezogen und den Schweizer Franken vom Euro entkoppelt. Zuvor hat die Schweizer Notenbank seit Mitte 2011 durch eine Franken-Kurs-Grenze dafür gesorgt, dass der Schweizer Franken im Verhältnis zum Euro nicht zu stark aufwertet.

Da die Bilanz der Schweizer Notenbank dadurch derart aufgebläht wurde, dass sich darin zuletzt Devisenreserven in Höhe von fast 500 Mrd. Schweizer Franken befanden und die daraus resultierenden Risiken zu groß wurden, entschloss sich die Schweizer Notenbank dazu, die Koppelung aufzuheben. Innerhalb weniger Minuten schoss der Frankenkurs im Vergleich zum Euro um über 20% nach oben. Am Ende des Tages gewann der Franken rund 15%. Am Währungsmarkt ist ein solcher Kurssprung extrem selten. Das zeigt Ihnen: Der Währungsmarkt ist ein Vulkan, der jederzeit ausbrechen kann. Und der Euro befindet sich aktuell genau im Zentrum.

Doch was sollten Sie als Anleger jetzt tun, um auf diese Entwicklungen zu reagieren? Bei der Beantwortung dieser Frage möchte ich Ihnen unter anderem mit dieser kurzen Sonderstudie behilflich sein. Ich werde Ihnen auf den folgenden Seiten 4 Empfehlungen vorstellen, mit denen Sie sich und Ihr Geld vor dem Abwertungswettlauf des Euro und sogar vor einem möglichen Kollaps des Euro schützen können.

Mit Hilfe dieser 4 Empfehlungen setzen Sie sowohl auf Sachwerte als auch auf Fremdwährungen. Dadurch schützen Sie Ihr Geld zugleich auch vor Inflation. Zwar ist die (offizielle) Inflation in Deutschland und vor allem in der Euro-Zone derzeit so niedrig, dass teilweise sogar Deflationsängste geschürt werden. Dennoch ist Ihr Geld in Zeiten überschuldeter Staaten latent durch eine Inflationsgefahr bedroht. Wenn die Zentralbanken so eifrig die Notenpresse betätigen und eine Null-Zins-Politik betreiben, ist das ein Spiel mit dem Feuer. Wenn dann auch noch die Umlaufgeschwindigkeit des Geldes steigt, ist das die perfekte Kombination für einen kräftigen Inflationsschub.

Denn die Entschuldung der Staaten durch die Enteignung der Bürger ist der eleganteste und unauffälligste Weg, da viele Sparer diese Form der Enteignung nicht oder nur sehr langsam spüren. Zudem ist die Alternative – höhere Steuern einzuführen und dadurch die Staatsfinanzen aufzubessern – weitaus unpopulärer und kostet viel mehr Wählerstimmen als die Enteignung mittels der sogenannten „finanziellen Repression“.

Unter „finanzieller Repression“ wird die Enteignung der Sparer verstanden, die dadurch stattfindet, dass das Zinsniveau unterhalb der Inflationsrate liegt. Das bedeutet: Wenn Sie Ihr Geld auf Spar- oder Tagesgeldkonten parken, mindert sich der Wert, da zumindest die gefühlte Inflation größer ist als die Zinseinkünfte abzüglich der anfallenden Kosten und Steuern. Sie sollten sich dies nicht gefallen lassen und sich und Ihr Geld sowohl vor der „finanziellen Repression“ als auch vor der weiteren Euro-Abwertung und einem möglicherweise sogar drohenden Euro-Kollaps schützen. Und genau dies tun Sie, indem Sie auf meine 4 Empfehlungen aus dieser Sonderstudie setzen. Weitere Informationen zu diesen 4 Empfehlungen finden Sie regelmäßig im „Depot-Optimierer“ und auf der Empfehlungsliste.

Ihr

Rolf Morrien  
Chefredakteur „Der Depot-Optimierer“

## Nestlé: Die Anti-Krisen-Aktie für Ihr Depot

Die Nestlé-Aktie wirkt oft etwas langweilig. Schnelle 100% können Sie mit dieser Aktie nicht gewinnen. Fakt ist aber: Es gibt weltweit nur wenige Unternehmen, die eine vergleichbare Qualität aufweisen: in Konjunkturkrisen und in Inflations-Phasen.

Der weltweit größte Nahrungsmittelhersteller ist selbst in konjunkturell schwierigen Zeiten in der Lage, den Umsatz um mindestens 5% zu steigern. Somit erwirtschaftet Nestlé in Boom- und Krisenzeiten hohe Gewinne.

Nestlé erfüllt auch die 6 Inflations-Schutz-Kriterien:

- Preissetzungsmacht: besitzt Nestlé als Premium-Hersteller
- Globale Präsenz: Nestlé ist Weltmarktführer
- Geringe Investitionsquote: Nestlé muss deutlich weniger als 40% des Cashflows in das eigene Unternehmen investieren
- Rohstoffkosten: werden auf die Konsumenten abgewälzt
- Verschuldung: Die Eigenkapitalquote liegt bei über 40%
- Konjunkturabhängigkeit: Die Nahrungsmittelindustrie gehört zu den nicht-zyklischen Branchen

**Fazit:** Die Nestlé-Aktie ist und bleibt ein Basis-Investment.

## Mit dem richtigen Mischfonds sind Sie auch im Währungs-Chaos gut aufgestellt

Die Notenbanken bestimmen mit ihrer lockeren Geldpolitik die Börsenstimmung. Mittel- und langfristig entscheiden aber die fundamentalen Daten über die Preisentwicklung von Währungen, Aktien, Anleihen, Immobilien oder auch Gold. Sie sollten daher ständig Ihren persönlichen Vermögensmix anpassen. Sie können einen Teil der Arbeit an einen Fondsmanager abgeben.

Die Flexibilität der Fondsmanager erkennen Sie, wenn Sie die Zusammenstellung des Fonds-Portfolios des Multiple Opportunities Mischfonds der renommierten Fondsgesellschaft und Vermögensverwalter Flossbach von Storch (FvS) betrachten. Die Aktienquote liegt derzeit bei 69,57%. Weitere große Positionen sind Renten (Zins-Papiere) mit 11,13% und Gold mit 8,59%. Der Kassenbestand liegt bei gut 10%. Die Fondsmanager wollen mögliche Kursschwächen für Zukäufe nutzen. Die Währungsentwicklung der US-Aktien hat FvS nicht abgesichert (FvS erwartet also ebenfalls einen steigenden Dollar-Kurs).

**Fazit:** Mit dem offensiven Anlage-Mix (hoher Aktienanteil) haben die Fondsmanager in den vergangenen 5 Jahren knapp 12% Gewinn pro Jahr erzielt. Sie können den Fonds spesen günstig (ohne Ausgabeaufschlag) über die Börse kaufen.



### Aktie Nestlé

WKN: A0Q4DC, ISIN: CH0038863350

Die Nestlé-Aktie ist ein Marathonsieger an der Börse – Nutzen Sie jede Kursschwäche für Ihren Einstieg



Branche: Nahrungsmittel

Dividenden-Rendite: 3,17%

Börse: Xetra / Zürich

#### Chance:



Die Aktie besitzt ein durchschnittliches Kurs-Potenzial von rund 10% pro Jahr. Hinzu kommt eine Dividenden-Rendite von 3 bis 4%. Steigt die Inflationsrate, kann ein Kursanstieg für einen Ausgleich sorgen. Depot-Anteil bis 5%.

#### Aufwand:



Das stabile Geschäftsmodell sorgt dafür, dass Ihr Kontrollaufwand gering bleibt.

#### Sicherheit:



Die Nestlé-Aktie bietet in Konjunkturkrisen und Inflations-Phasen einen wirksamen Schutz. Nahrungsmittel werden immer gebraucht. Auch die Bilanzdaten sind vorbildlich.

#### Haltdauer:



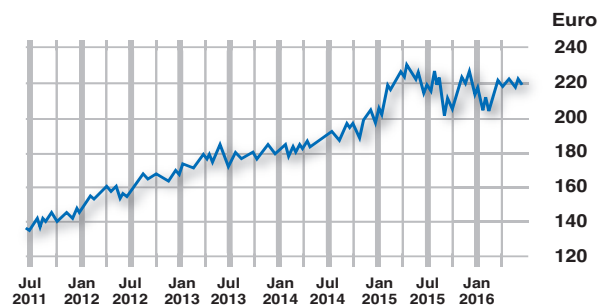
Langfristiges Aktien-Investment mit attraktiver Dividenden-Rendite.



### Mischfonds Multiple Opportunities

WKN: A0M430, ISIN: LU0323578657

Der breite Anlagen- und Währungsmix brachte in den vergangenen Jahren zweistellige Kursgewinne pro Jahr



Schwerpunkt: Mischfonds

Kosten p.a.: 1,72%

Börse: Xetra

#### Chance:



Der Mischfonds hat in den vergangenen 5 Jahren um durchschnittlich 11,85% pro Jahr zugelegt. Langfristig werden die Renditen etwas niedriger sein, aber Durchschnittsrenditen von gut 10% sind erreichbar. Depot-Anteil bis 8%.

#### Aufwand:



Achten Sie darauf, ob die Fondsmanager die Anlageklassen weiterhin richtig gewichten.

#### Sicherheit:



Die breite Streuung auf viele Fondspositionen und unterschiedliche Anlageklassen erhöht die Sicherheit. Zusätzlich bauen die Fondsmanager auf Absicherungsgeschäfte.

#### Haltdauer:



Mittel- bis langfristiges Investment im Bereich der breit gestreuten privaten Geldanlage.

## Fonds China Bonds: Die einfachste Möglichkeit, in den Renminbi zu investieren

Wenn Sie den Abwertungswettlauf von Euro, US-Dollar und Yen nicht mitmachen wollen, bietet sich als Depot-Beimischung die chinesische Währung Renminbi an. Es gibt gleich 2 Gründe, die für eine Aufwertung des Renminbi sprechen:

- 1) Die chinesische Wirtschaft wächst um 6 bis 7% pro Jahr. Ein starkes Wirtschaftswachstum ist die Basis für Aufwertungsgewinne der Währung.
- 2) China hat die eigene Währung lange Zeit abgeschottet. Diese Phase ist vorbei. Schritt für Schritt öffnet China den Markt. Da das Interesse der Investoren riesig ist, wird die stark steigende Nachfrage den Kurs der Währung nach oben treiben.

Der „Depot-Optimierer“ hat die Chancen in China frühzeitig erkannt und ist bereits kurz nach Auflegung des Fonds „DWS Invest China Bonds“ eingestiegen. Das Ziel der Fondsmanager: Pro Jahr sollen die Zinserträge mindestens 3% Rendite bringen und die Aufwertungsgewinne 2 bis 3%.

Positiv: Diesen attraktiven Fonds können Sie seit einiger Zeit spesenünstig über die Börse kaufen und sparen so den Ausgabeaufschlag von 3,00%, der beim Kauf über die Fondsgesellschaft anfallen würde.

## Norwegian Bond: Hartwährung dank solider Staatsfinanzen und Öl-Boom

Mit Norwegen gibt es in Europa ein Land, das seine Währung, die Norwegische Krone, mit echter Substanz unterfüttern kann. Es wundert daher nicht, dass die norwegische Währung daher ein fester Depot-Baustein im „Depot-Optimierer“ ist.

Norwegen profitiert langfristig vom Öl- und Gasreichtum und von einer sehr weitsichtigen Politik. Die staatlichen Öl-Einnahmen werden nicht einfach für teure Wahlgeschenke verprasst. Bereits vor 20 Jahren hat Norwegen einen Öl-Fonds aufgelegt, der, wenn die Rohstoffreserven verbraucht sind, für Stabilität sorgen soll. Daher ist die kurzzeitige Kronen-Schwäche aufgrund des niedrigen Ölpreises eine wunderbare Einstiegsgellegenheit für Sie.

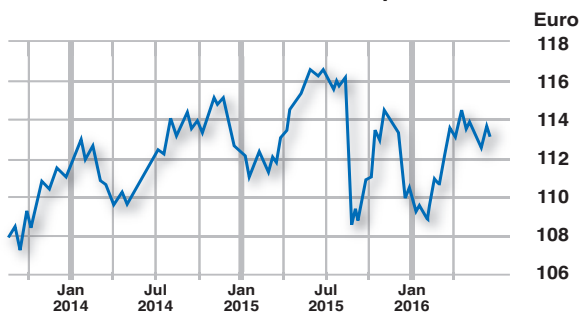
Die Norwegische Krone (NOK) profitiert vom Rohstoffreichtum und den Ersparnissen. Das Problem: Sie können an deutschen Börsen fast keine Anleihen kaufen, die in Kronen notieren und einen soliden Schuldner aufweisen. Die Lösung des „Depot-Optimierers“: Wenn Sie mittel- und langfristig eine Alternative zum Euro suchen und „pflegeleicht“ in die Norwegische Krone investieren möchten, bietet sich der Fonds „Norwegian Bond“ an. Dieser Fonds der Gesellschaft Nordea investiert in festverzinsliche Wertpapiere aus Norwegen. Schwerpunkte bilden Industrieanleihen und Staatsanleihen.



### Fonds China Bonds

WKN: DWS08E, ISIN: LU0632805262

Zinserträge und Währungsgewinne sorgen für ein Plus von rund 5% pro Jahr



Schwerpunkt: China-Anleihen  
Börse: Hamburg / München

Kosten p.a.: 1,24%

**Chance:**  
●●●●●

Mit diesem Anleihen-Fonds setzen Sie auf einen doppelten Rendite-Hebel: Sie profitieren von den überdurchschnittlich hohen Zinsen in China und von den Aufwertungsgewinnen gegenüber den Weichwährungen. Depot-Anteil bis 5%.

**Aufwand:**  
●●●●○

Der Fonds ist seit einiger Zeit über die Börse handelbar. Wenn Sie den Fonds über die Börse kaufen, entfällt der Ausgabeaufschlag in Höhe von 3,00%.

**Sicherheit:**  
●●●●○

Die chinesische Währung ist sehr attraktiv, kann aber von der Regierung beeinflusst werden.

**Haltedauer:**  
●●●●●

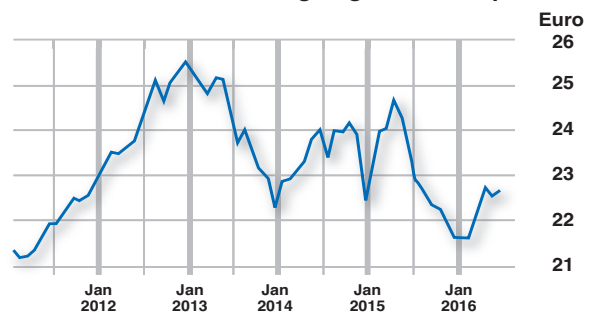
Mittel- bis langfristiges Fonds-Investment als Absicherung in der Währungskrise.



### Fonds Norwegian Bond

WKN: 988130, ISIN: LU0087209911

Die Hartwährung Norwegische Krone (NOK): Nach dem steilen Anstieg folgt eine Ruhepause



Schwerpunkt: NOK-Anleihen  
Börse: Hamburg / Stuttgart

Gebühren p.a.: 1,01%

**Chance:**  
●●●●●

Die Norwegische Krone ist eine gute Alternative zum schwächelnden Euro. Sie können mit Zins- und Kursgewinnen rechnen. Der Fonds ist attraktiv, wenn Sie mittel- bis langfristig investieren möchten. Depot-Anteil bis 4%.

**Aufwand:**  
●●●●○

Sie können den Fonds spesenünstig ohne Ausgabeaufschlag über die Börse ordern.

**Sicherheit:**  
●●●●○

Die Norwegische Krone gehört zu den beliebtesten Hartwährungen und hat in den vergangenen Jahren viel Kapital angezogen. Es sind daher kurzfristige Schwankungen möglich.

**Haltedauer:**  
●●●●●

Mittel- bis langfristige Investition in norwegische Staats- und Industrieanleihen.



# Impressum

© 2016 by GeVestor Financial Publishing Group  
Theodor-Heuss-Straße 2-4 · 53177 Bonn  
Telefon +49 228 8205-0 · Telefax: +49 228 3696010  
info@gevestor.de · www.gevestor.de

Bereichsvorstand: Hans Joachim Oberhettinger  
Chefredakteur: Rolf Morrien (V.i.S.d.P.)  
GeVestor ist ein Unternehmensbereich  
der Verlag für die Deutsche Wirtschaft AG  
Vorstand: Guido Ems, Helmut Graf, Frederik Palm · USt.-ID: DE 812639372  
Amtsgericht Bonn, HRB 8165

© Verlag für die Deutsche Wirtschaft AG.

Alle Rechte vorbehalten.

Bonn, Bukarest, Johannesburg, London, Madrid, Manchester, Melbourne, Paris, Warschau

Nachdruck, Weitergabe und sonstige Reproduktionen nur mit Genehmigung des Verlags.

Titelfoto: © JEGAS RA - Fotolia.com